

www.e-rara.ch

**Handbuch für Kunstliebhaber und Sammler über die vornehmsten
Kupferstecher und ihre Werke**

Huber, Michael

Zürich, 1796-1808

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: FF 174-178: a

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-83010>

LXXIII. Cherubino Alberti, Borghegiano.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

LXXIII. Cherubino Alberti, Borghe-
giano.

^C
TB. ^C
A.

Mahler und Kupferstecher, geboren zu Borgo San Sepolore No. 1552. daher er auch den Namen Borghegiano führte; er starb zu Rom No. 1615.

Albert ist von einer zahlreichen Künstler-Familie; Füßlin führt in seinem Künstler-*Lexicon* auf 22. Künstler dieses Namens an, welche größtentheils von dieser Familie sind.

C. Albert lernte die Anfangsgründe der Mahleren von Michel Albert seinem Vater; er machte darinn glückliche Fortschritte, und seine besten Werke mahlte er zu Rom auf nassen Kalk; er hat sich aber mehr als Kupferstecher als durch die Mahleren berühmt gemacht. Zwar ist nicht zu bestimmen, wer darin sein erster Lehrer war; aber zu vermuthen ist es, daß er sich nach C. Cort, Augustin Carracci und Francesco Villamena bildete. So wie alle diese Künstler, bediente er sich bloß des Grabstichels, und scheint nie die Radiera

nadel gebraucht zu haben. Seine zahlreichen Kupferstiche sind nicht alle in einerley Styl gearbeitet; diejenigen aber sind die vorzüglichsten, welche dem Augustin Carracci am nächsten kommen. Der grosse Fehler im Kupferstechen der damaligen Zeit war, daß man so wenig auf die grosse Wirkung des Helldunkel Rücksicht nahm; die Lichter sind zerstreut, sowohl in entfernten Gegenständen, als in den Hauptfiguren und Vordergründen, so daß dadurch die Harmonie des Ganzen und die Abstufung der Gegenstände ganz verloren geht. Die nackenden Figuren unsers Künstlers sind selten unrichtig gezeichnet; derselben Aussenheile sind bestimmt vorgetragen, und seine Köpfe voll Ausdruck; aber seine Gewänder sind steif und hart. Seine Kupferstiche können alle sein grosses Kunsttalent beweisen, zumahl da diese Kunst damals noch weit entfernt von der Vollkommenheit war. Lattantio Pichi, ein Schwager Cherubins, hatte nach seinen herausgegebenen *Lettere pittoriche* den Vorsatz, alle Platten herauszugeben, welche während dem Leben unsers Künstlers nicht abgedruckt worden; und obgleich dieser Plan nicht ganz ausgeführt ward, so ist es doch gewiß, daß einige

seiner Platten erst nach seinem Tode von seinen Erben herausgegeben worden sind; daher ist die Jahrzahl, welche darauf steht, bey einigen das Jahr der Herausgabe.

Das Werk des C. Albert ist beträchtlich. Mariette hatte eine Sammlung von 160. Bl. in seinem Cabinette. Nach J. Struch besteht das Ganze aus 180. Bl. von denen 75. von seiner eignen Erfindung sind; die übrigen nach M. Angelo, Polydoro, U. del Sarto u. s. f. Wir wollen hier die beste Auswahl davon machen.

1. Portrait des Pabstes Gregorius XIII. im Oval, mit Verzierungen; in Fol.
2. Portrait Heinrich IV. Königs von Frankreich; im Oval mit Verzierungen, Rom 1595. in Fol.
3. Judith stehend, hält in der Rechten das Haupt Holofernes, in der Linken das Schwerdt; in Fol. mit dem Zeichen.
4. Eine Geburst Christi; grosse Composition, dem Pabste Clemens XII. zugeeignet, mit der Innschrift: En Deus omnipotens &c. mit dem Zeichen; in Fol.
5. Eine Flucht in Egypten, wo der Esel von einem Engel geführt wird, indes ein anderer ihn füttert; verschiedene Engel sammeln Datteln, welche einer dem Kinde Jesus darreicht; 1574. in Fol.
6. Eine sitzende Mutter Gottes, hält das Kind auf einer Wiege, indes der Schutzengel ihm den kleinen Tobias geführt bringt; Joseph sitzt dabey, und ruht auf einem Buche; mit dem Zeichen; in Fol.

7. Der todte Heyland von einem Engel auf Wolken getragen; mit der Inschrift: Magnum pietatis opus &c. in Fol.
8. Die Himmelfahrt der Maria; grosse Composition; mit dem Zeichen, 1571. gr. Fol.
9. Eine bußfertige Magdalena; in einer schönen Landschaft; 1582. in gr. Quadrat.
10. Eine S. Catharina von Siena mit den fünf Wundenmalen Christi; von zwey Engeln unterstützt. 1574. mit dem Zeichen; in Fol.
11. Eine S. Christina, aus dem Meere durch ein Wunder errettet; ein grosses Bl. mit des Stechers Namen; in gr. Fol.

Man hat auch Abdrücke ohne Namen und Zeichen.

12. Der S. Borromaeus im Himmel, in einer Glorie, von Engeln umgeben; er ist gebeugt vor dem Bilde der Mutter Gottes, welche das Kind Jesus hält; 1612. in gr. Fol.
13. Venus führt den Cupido an der Hand; mit dem Zeichen; in kl. 4.
14. Sechs Blätter Kinder; Deckenstücke nach den Gemälden des Alberts zu Tivoli; sechs Genien in der Luft schwebend; mit einer Zueignung an den Cardinal Discontt, mit der Inschrift auf dem ersten Blatte: Ex picturis, quas Cherubinus Albertus in ejus Villa Tusculana pinxit, has ipsemet incidit, 1607. in gr. 4.

Stücke nach andern Meistern gestochen.

1. Susanna stehend, mit einem Degen am Halse hängend; sie hat sich an ein Postament gestützt, woran geschrieben ist: S. Susanna Vir. et Mart. unten steht: Alexander Albertus inv. dem Cardinal Rustici gewidmet; in gr. Fol.

2. Christus am Kreuze, den Kopf herab nach seiner Mutter gewendet; rechts steht Johannes mit ausgestreckten Armen; nach Mich. Angelo; in Fol.
3. Ein H. Hieronymus, sitzend und nachdenkend über das Kreuz Christi; der Grund ist eine große Landschaft; nach Mich. Angelo. Rom. 1575. in Fol.
4. Ein H. Andreas, welcher das Kreuz trägt; aus dem jüngsten Gericht des M. Angelo; 1580. in Fol.
5. Zwey andere Figuren aus dem jüngsten Gericht des M. Angelo.
6. Eine männliche Figur, welche nach dem Himmel steigt; mit der Inschrift: Petit ad Aethera. Die andre Figur mit den Worten: Nuda Veritas. Zwey schöne Figuren; 1591. in Fol.
7. Charon mit zwey Figuren, und einigen Köpfen; aus dem nämlichen jüngsten Gericht; 1575. in Fol.
8. Prometheus von einem Geier zernagt; Figur aus einem Decken-Winkel des M. Angelo; 1580. in Fol.
9. — II. Drey Stücke nach Polydoro di Caravag. vorstellend:
 Die Schöpfung Adams.
 Adam und Eva aus dem Paradiese vertrieben.
 Adam und Eva bebauen die Erde.
 Rom. Polyd. Caravag. invent. in fl. qu. Fol.
12. Ein großer Fries, den Tod der Kinder Nohe's vorstellend; in fünf Blättern.
13. Ein anderer Fries, den Sabiner-Raub vorstellend. Sabinarum raptum a Polydoro Caravagiensi celebr. Pictore delineatum &c. in fünf ähnl. Blättern.
14. Der Triumph des Camillus; nach einer Zeichnung des Polydoro; fl. qu. Fol.

15. Pluto; stehende Figur, hält mit beyden Händen eine Sackel; nach Polydoro; fl. qu. Fol.
16. Das Glück, mit einem Fusse auf einer Muschel stehend, und mit beyden Händen einen stiegenden Schleyer haltend; von näm. Größe; nach Polydoro.
17. Eine Darstellung Christi im Tempel; nach den Gemälden des Vaticans von Raphael; nach dem Tode Cherubins von seinen Erben herausgegeben; in qu. Fol.
18. Eine Auferstehung; große Composition, nach Raphael, wo man einen Engel auf einem großen Steine an der Thüre des Grabes erblickt; No. 1628. ebenfalls von seinen Erben herausgegeben; in qu. Fol.
19. Eine H. Familie, wo Maria das Kind Jesus auf ihren Knien und auf einer Wiege hält, dem der kleine Johannes einen Vogel darreicht; in einer Landschaft; nach Raphael. 1582. in Fol.
20. Zwey Decken-Winkel auf einer Platte; mit den drey Grazien, und der Venus, welche Juno und Ceres verläßt; 1582. nach Raphael; in Fol.
21. Die Anbetung der Weisen; große Composition; nach Le Rosso; 1574. in gr. Fol.
22. Die Verklärung Christi; nach Le Rosso; mit dem Zeichen; in gr. Fol.
23. Christus betend auf dem Delberge; ein Engel reicht ihm den Kelch dar; unten am Berge befinden sich drey seiner Jünger; nach Le Rosso; bez. mit der Jahrzahl 1574. und von seinen Erben herausgegeben No. 1628. in Fol.
24. Der H. Stephanus wird von drey Männern gesteinigt; nach Rosso. 1575. in Fol.
25. Zeichnung zu einem großen Tabernackel, mit Statuen verziert; ein architectonisches Stück nach Rosso; in zwey Platten. Romæ 1575. in gr. Fol.

26. Die Taufe Christi. Christus steht im Jordan, vor ihm Johannes; der h. Geist schwebt über dem Haupte des Heylandes; nach U. del Sarto. 1574. in gr. qu. Fol.
27. Das Wunder des h. Philippus Benizzo, eines Florentiners aus dem Serviten-Orden; wo die Gottlosen, welche die Ermahnung des heiligen Mannes verachtet hatten, vom Blitz erschlagen werden; nach dem Gemälde des U. del Sarto, welches im Kloster der Serviten aufbewahrt wird; Rom, 1582. in gr. Fol.
28. Der Schutzengel führt den jungen Tobias; nach Pellegrino Tibaldi; 1575. in Fol.
29. Der Zeyland betend am Delberge; im Vorgrunde drey schlafende Jünger. Ohne Namen des Malers und Stechers; nach Perino del Vaga; in Fol.

Man hat davon auch Abdrücke mit den Worten: Pater mi, si possibile &c. a Lafrery 1586.

30. Eine Geburt Christi, oder Anbetung der Hirten; das Kind Jesus liegt auf einem Erdhügel, ist mit Glanz umgeben, und angebetet von Maria; oben befindet sich ein Glorie von Engeln, mit der Inschrift: Gloria in Excis. 1575. nach Taddeo Zuccaro; in zwey Bl. in gr. Fol.
31. Ein h. Familie, wo Maria das Kind Jesus auf der Wiege hält, indes der kleine Johannes ihm sein Lamm geführt bringt; der h. Joseph sitzt an einem Tische, auf welchem ein Buch und eine Brille liegt, nach T. Zuccaro; in Fol.
32. Eine Geißelung; nach T. Zuccaro; aus der Mattheianischen Kapelle der Kirche della Consolazione zu Rom. 1574. in Fol.

33. Die Befehung des H Paulus; ein grosses Blatt, oben rund, nach T. Zuccaro, 1573. in Fol.
34. Der todte Heyland in den Armen Gott des Vaters, mit einer Glorie von Engeln, welche die Instrumente der Passion tragen; nach T. Zuccaro 1573. in qu. Fol.
35. Die Zimmelfarth der Maria; ein gr. Bl. mit der Zueignung an den Cardinal Theani, 1571. nach T. Zuccaro.
36. Eine andere Zimmelfahrt; nach T. Zuccaro; 1571. ein gr. Bl. in gr. Fol.
37. Die gekrönte Maria im Himmel; nach T. Zuccaro, 1572. in gr. Fol.

LXXIV. Ventura Salimbene, genant
Bevilaqua.

V. S.

Mahler und Kupferäher, geboren zu Siena No. 1554. und No. 1613. eben da gestorben. Er lernte die Anfangsgründe seiner Kunst bey seinem Vater Angelo Salimbene, welcher ein Schüler des F. Zuccaro war. Ventura war ein Anverwandter des Francesco Vanni, nach dessen Styl er sich auch bildete. Er zeichnete in der Lombardie die verschiedenen Werke grosser Meister, bildete sich in Rom, und arbeitete vorzüglich in der Bibliothec des Vaticans und in der Kirche des H. Johannes

von